

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	10 (1956)
Heft:	2
Artikel:	Projekt für ein Kreiskrankenhaus in Riedlingen = Projet d'un hôpital de district à Riedlingen = Project for a district hospital in Riedlingen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projekt für ein Kreiskrankenhaus in Riedlingen

Projet d'un hôpital de district à Riedlingen
Project for a district hospital in Riedlingen

Architekt: Professor Johannes Krahn BDA,
Frankfurt a. M.

Allgemeines

Es wurde versucht, das Programm, 150 Krankenbetten mit allen medizinischen, technischen und wirtschaftlichen Einrichtungen sowie die Wohn- und Schlafräume für etwa 50 Pflegepersonen und Hausangestellte in einem Gebäude unterzubringen. Die Wirtschaftlichkeit eines solchen Gebäudes ist der Flachbauweise vorzuziehen. Außerdem hat diese Anordnung den Vorteil, daß sämtliche Wege innerhalb des Krankenhausbetriebes auf ein Minimum reduziert werden können. Die außenliegenden Treppenhäuser ermöglichen den Ablauf der einzelnen Vorgänge ohne gegenseitige Störungen. Für die bettlägerigen Kranken ist die Anzahl der Stockwerke gleichgültig. Für die gehfähigen Kranken sind die Wege durch die Fahrstühle auf das geringste Maß reduziert. Die Masse des Bettentraktes wurde durch die Abtrennung der beiden Treppenhäuser aufgelockert.

Bettentrakt

Das Gebäude wurde oberhalb des abfallenden Geländes südsüdöstlich orientiert. Eine reine Südstellung schien dem Verfasser nicht zweckmäßig. Das Gelände würde verhältnismäßig große Erdbewegungen erfordern. Die Einfachheit des Baukörpers gestattet aber auch die reine Südstellung. Im Bettentrakt sind außer den Pflegeeinheiten noch die Klausur und die freien Schwestern in den beiden oberen Geschossen untergebracht. Dadurch kann bei einer späteren Erweiterung der inneren Abteilung die Klausur im Bettentrakt belassen werden. Die freien Schwestern würden dann in einem eigenen Gebäude unterzubringen sein, während die Klausur lediglich ein Stockwerk höher zu legen wäre.

Die Heizzentrale mit ihren von der Straße direkt zugänglichen Koksbunkern und die Küche befinden sich im Untergeschoß.

Die Länge der Pflegeeinheiten ergibt sich aus der geforderten Zahl der Betten pro Pflegeeinheit. Die Aufteilung der Nebenräume auf diese Länge hat eine zweimalige Flurerweiterung auf je eine Länge von $1\frac{1}{2}$ Achsen (Achse 7,50 m) zur Folge. Durch Zurücknehmen der Außenwand an diesen Stellen kann unter Umständen eine noch größere Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Die Ersparnis in den Baukosten würde sich hauptsächlich auf die Decken beziehen, da die seitlichen Wände der Ausbuchtungen als Außenwände ausgebildet werden müßten.

Konstruktion

Stahlbetonskelettbau in Verbundbauweise. Die Außenflächen werden verputzt oder mit Naturstein- oder Tonplatten verkleidet. Aus wärmetechnischen Gründen ist eine Stahlbetonrippendecke (für Strahlungsheizung) vorgesehen. Die überkragenden Loggien, die gleichzeitig einen guten Sonnenschutz ergeben, werden als Massivdecken ausgebildet.

Ambulanz und Operation

Die Ambulanz schließt sich als zweigeschossiger Flachbau stumpfwinklig an das Bettentrakt an. Die ambulanten Kranken erreichen ebenerdig durch einen besonderen Eingang die physikalisch-therapeutische Abteilung. Auf gleichem Wege gelangt man in die im 1. Obergeschoß gelegene ambulante Abteilung und in die Röntgenanlage. Die Krankenhauspatienten gelangen über das östlich gelegene Haupttreppenhaus des Bettentraktes (mit Aufzügen) auf kürzestem Weg sowohl in die beiden vorgenannten Abteilungen als auch zu den Operationsräumen. Im Untergeschoß des Ambulanztraktes befindet sich die Wäscherei. Die in den Pflegeeinheiten anfallende Schmutzwäsche wird in einem dafür besonders vorgesehenen Raum im Untergeschoß des Bettentraktes gesammelt (Wäscheabwurf) und gelangt von dort in die Wäscherei. Die Operationsräume befinden sich im 1. Obergeschoß in unmittelbarer Nähe der Röntgenabteilung in einem Gebäudetrakt. Eilfälle gelangen durch einen gesonderten Eingang entweder in den im Bettentrakt liegenden Kreissaal oder in die ein Geschoss höher liegenden Operationsabteilung. Die Räumlichkeiten der Hausangestellten liegen im Erdgeschoß unter den Operationsräumen.

Infektionsabteilung

Den medizinischen Anforderungen entsprechend, wurde die Infektion aus dem eigentlichen Krankenhausbereich herausgezogen und gesondert in notwendigem Abstand in südsüdöstlicher Orientierung als vollselbständige Anlage mit eigener Küche und Desinfektion geplant.

Chefarzt- und Arztwohnung und Wohnungen der Angestellten

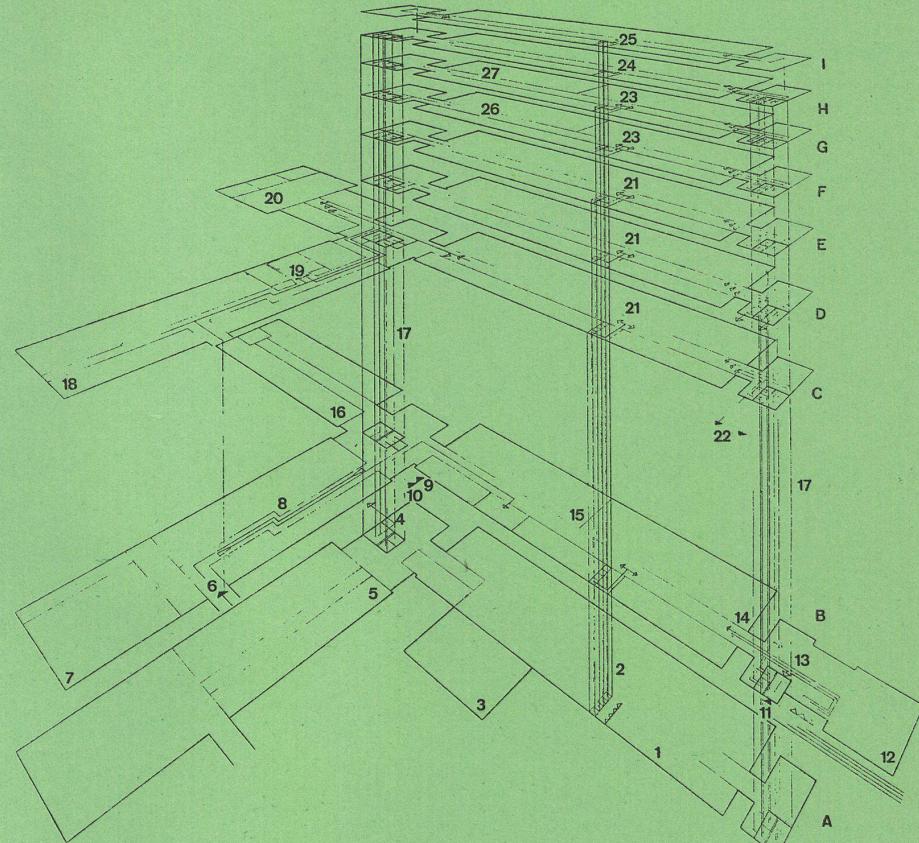
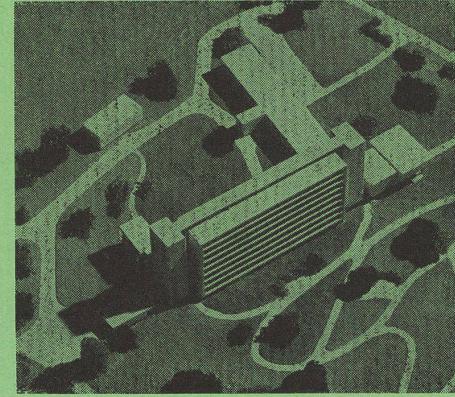
Diese Wohnungen sind in zwei gesonderten Baukörpern unterhalb des Krankenhaustraktes am Südwestrand des Grundstückes vorgesehen. Durch die Lage der Wohnräume (südliche Orientierung) sowie durch Bewuchs sind sie vom eigentlichen Krankenhausgelände optisch getrennt.

Die Personalwohnungen sind am Nordwestrand des Grundstückes mit südsüdöstlicher Orientierung vorgesehen und enthalten laut Programm drei Dreizimmerwohnungen und eine Vierzimmerwohnung.

Modellbild aus der Vogelschau.
Vue d'oiseau de la maquette.
Air view of model.

Organisationsschema / Schéma d'organisation / Organization plan

- A Untergeschoß / Sous-sol / Basement
- B Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- C 1. Obergeschoß / 1er étage / 1st upper floor
- D 2. Obergeschoß / 2e étage / 2nd upper floor
- E 3. Obergeschoß / 3e étage / 3rd upper floor
- F 4. Obergeschoß / 4e étage / 4th upper floor
- G 5. Obergeschoß / 5e étage / 5th upper floor
- H 6. Obergeschoß / 6e étage / 6th upper floor
- I 7. Obergeschoß / 7e étage / 7th upper floor



- 1 Küche / Cuisine / Kitchen
- 2 Speiseaufzüge / Monte-plats / Dumb waiters
- 3 Kohlenbunker / Soute à charbon / Coal bunker
- 4 Leichen / Cadavres / Mortuary
- 5 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 6 Eingang Ambulanz / Entrée de l'ambulance / Ambulance entrance
- 7 Garagen / Garages
- 8 Bäder / Bains / Baths
- 9 Zu Wöchnerinnen-Abteilung / Vers le département des femmes en couche / To lying-in ward
- 10 Zu Unfall-Abteilung / Vers le département des blessés / To accident ward
- 11 Schwerkranken / Malades graves / Serious cases
- 12 Verwaltung / Administration
- 13 Eingang / Entrée / Entrance
- 14 Gynäkologische Abteilung / Département gynécologique / Gynaecological department
- 15 Wöchnerinnen-Abteilung / Département des femmes en couche / Lying-in ward
- 16 Hauspersonal / Personnel / Staff
- 17 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 18 Ambulanz-Abteilung / Poste de pansement / Outpatients' ward
- 19 Röntgen-Abteilung / Service des rayons X / X-ray department
- 20 Operations-Abteilung / Département des opérations / Operation department
- 21 Chirurgische Abteilung / Département chirurgical / Surgical department
- 22 Zur Kapelle / Vers la chapelle / To chapel
- 23 Abteilung Innere Medizin / Département de médecine interne / Department of internal medicine
- 24 Klausur / Cellules / Supervision
- 25 Freie Schwestern / Infirmières / Lay nurses
- 26 Hals-, Nasen- und Ohren-Abteilung / Département oto-rhino-laryngologique / Throat, nose and ears department
- 27 Kinderabteilung / Département des enfants / Children's department

Fortsetzung von S. 72 / Suite de la p. 72 / Following from p. 72

- 61 Vorbereitung / Préparation / Preparation
- 62 Waschraum / Salle de lavabos / Washing room
- 63 Operation, septisch / Opération septique / Operation, septic
- 64 Sterilisation / Stérilisation / Sterilization
- 65 Operation, aseptisch / Opération aseptique / Operation aseptic
- 66 Vorreinigung für Unfälle / Nettoyage des blessés / Initial treatment for accidents
- 67 Gipsraum / Salle de plâtrage / Plaster room
- 68 Dunkelkammer / Chambre noire / Darkroom
- 69 Beobachtung / Observation
- 70 Röntgenraum / Salle des rayons X / X-ray room
- 71 Archiv / Archives
- 72 Schreibzimmer, Registratur, Wäsche / Bureau, enregistrement, linge / Writing-room, registry, washing
- 73 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
- 74 Besprechungsraum / Salle de conférence / Consultation room
- 75 Schreibzimmer / Bureau / Writing room
- 76 Kleines Labor / Petit laboratoire / Small laboratory
- 77 Spülraum / Salle de rinçage / Rinsing room
- 78 Großes Labor / Grand laboratoire / Large laboratory
- 79 Verbandsmaterial / Matériel de pansement / Bandaging material
- 80 Arzneimittel / Médicaments / Medicaments
- 81 Packmaterial / Matériel d'emballage / Packing material
- 82 Empore / Galerie / Emporium

